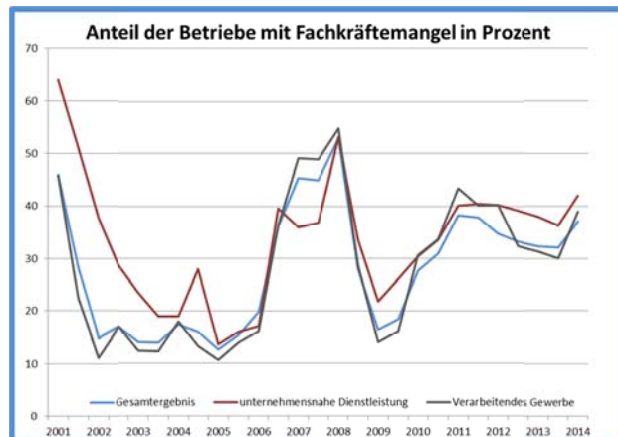


# Fachkräftemangel in Düsseldorf/ Mittlerer Niederrhein Herbst 2014

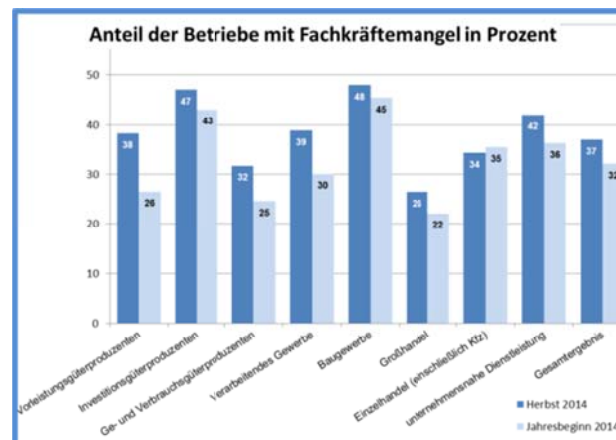
➤ Im Herbst 2014 können viele Betriebe weiterhin **nicht alle Fachkräftestellen besetzen**. Fast 40 Prozent berichten über einen Mangel an qualifizierten Mitarbeitern, bei 30 Prozent sind Stellen seit mindestens zwei Monaten nicht besetzt (vakant). Kleinere Betriebe mit unter 50 Beschäftigten haben diesbezüglich weniger Schwierigkeiten als die größeren. Insbesondere in der Bauwirtschaft und bei den Investitionsgüterproduzenten ist der Fachkräftemangel stark ausgeprägt. In diesen Branchen meldet knapp jeder zweite Betrieb einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften.



➤ Zwar haben einige wenige Betriebe auch vakante Stellen für Mitarbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Ein Großteil der Betriebe mit Vakanzen ist jedoch auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern, die mindestens eine duale Berufsausbildung abgeschlossen haben. Insbesondere Dienstleister suchen zudem zu einem hohen Anteil Akademiker.

➤ Jeder zweite Betrieb will deshalb den Fachkräftemangel mit **verstärkten Ausbildungsbemühungen** und **mehr Weiterbildungsangeboten** begegnen. Mehr als jedes dritte Unternehmen setzt auf eine Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, um für qualifizierte Mitarbeiter interessanter zu sein.

➤ Wesentlich geringer ist die Bedeutung der **Rekrutierung ausländischer Fachkräfte** zur Linderung des Fachkräftemangels. Dennoch hat dieses Mittel in den vergangenen Jahren stetig an Gewicht gewonnen. Mittlerweile sieht jeder fünfte Betrieb hierin eine Möglichkeit, den Fachkräftemangel zu bekämpfen. Dass nicht noch mehr Arbeitskräfte aus dem Ausland rekrutiert werden, liegt an den Herausforderungen, die mit der Einstellung ausländischer Fachkräfte einhergehen. Insbesondere unzureichende Sprachkenntnisse werden von den Betrieben als Hindernis für eine vermehrte Einstellung ausländischer Fachkräfte genannt. Nur einer von drei Betrieben sieht keine Schwierigkeiten bei der Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte.



➤ Die Beschäftigung von Auszubildenden aus dem Ausland wird hingegen nur von einigen wenigen Betrieben als Option zur Linderung des Fachkräftemangels erwogen. Von insgesamt nur einem Viertel aller Betriebe werden die Ausweitung der **Beschäftigung älterer Mitarbeiter** beziehungsweise eine **größere Vereinbarkeit von Familie und Beruf** angeführt. Beide Optionen werden überdurchschnittlich oft von den Dienstleistern betont. Dennoch bleiben auch in dieser Branche die Anteile mit jeweils weniger als einem Drittel auf einem niedrigen Niveau.

## Fachkräftemangel hält an

## Herbst 2014

Umfrage bei  
rund 800 Unternehmen  
mit zusammen 75.000 Beschäftigten



# Fachkräftemangel in Düsseldorf/ Mittlerer Niederrhein Herbst 2014

IHKs Düsseldorf und Mittlerer Niederrhein  
www.duesseldorf.ihk.de | www.mittlerer-niederrhein.ihk.de  
Redaktion: Gregor Werkle (MNR) und Gerd H. Diestler (DUS), Okt. 2014

